

Inhaltsverzeichnis

X	Einleitung	9
ERSTER TEIL: EINHEIT UND UNENDLICHKEIT		
	I. Die wissenschaftliche Autobiographie-Deutung	21
	1. Das universale Individuum	21
	a. Ethik und Terror	21
	b. Die Einheit der Person	25
X	2. Die Autobiographie als Kommunikationssystem	32
	a. Das „desintegrierte Individuum“	32
	b. Der „autobiographische Pakt“	35
	c. Das formalisierte Subjekt	39
	II. Die autobiographische Intention	43
	1. Die Konstruktion der Geschichte	45
	a. Das existentielle 'principium contradictionis'	45
	b. Die Subjektivierung der Geschichte	47
	2. Die Ambivalenz von „Erlebnis“	51
	a. Die unendliche Einheit	51
	b. Autobiographie und Lebensphilosophie	52
	3. Die absolute Gegenwart	59
	a. Sinn und Zeit	59
	b. Die Todesantizipation	63
	α. Das Beispiel Rousseaus	63
	β. Das Beispiel Leiris'	66
	c. Die Praxis der theoretischen Neugier	70
	d. Die Selbstvergötterung	71
	4. Die negative Metaphysik	74
ZWEITER TEIL: TRANSZENDENZ UND NOTWENDIGKEIT		
	I. Kritik und Metakritik	79
	1. Das biographische „Datum“	79
	a. Ich und Welt	79
	b. Zur Chronologie von 'Les Mots'	82
	2. Parodie und Paradoxon	87
	a. Die Selbstkritik	87
	b. Die Selbsterschaffung	90
	c. Die wissenschaftlichen Synthese-Versuche	93
	3. Ideal und Wirklichkeit	95

II. Kunst und Leben	101
1. Die existentielle Bindung	101
a. Die Wirklichkeitsnorm	101
b. Die Märchenepisode	104
c. Natura naturans et naturata	105
2. Der „ontologische Sturz“	108
× a. Wort und Schrift	108
b. Der Ursprung des Ego	112
3. Das „Imaginäre“	117
a. Die Selbstthematisierung der Sprache	119
b. Die anthropomorphe Einheit	121
c. Das Kunstideal	123
α Die Positivität	124
β. Die Negativität	125
III. Die Transzendenz des Ego	128
1. Die ikonoklastische Hybris	128
a. Das autobiographische Ego und der Wissens-Pakt	128
b. Das Urbild	131
c. Das fiktive Ego	136
2. Wissen und Macht	141
a. Welttranszendenz und Bewußtseinsimmanenz	141
b. Der Widerspruch als 'logos nekro-logos'	145
c. Das Eigentum	149
α Pathos und pragma	149
β. Der Muttermord	151
3. Der Pandiabolismus	153
a. Das phänomenologische Theater	153
b. Die teuflische Komödie	156
α Die Selbstdämonisierung	158
β. Die Anagnorisis des daimonion	160

DRITTER TEIL: SINN UND ZEIT

I. Geschichte und Mythos	168
1. Die Rationalisierung des Mythos	168
a. Die ontische Differenz	169
b. Die Kindheitsgeschichte	171
c. Das Wunderkind	172
2. Die Remythisierung	175
a. Puer senex	175
b. Die „Operationalisierung“ des Mythos	178
c. Die Positivität der Negationen	183

II. Die Akausalität	187
1. Die „Topologie“ des Bewußtseins	187
a. Abstraktion und Konkretion	187
b. Die konkrete Utopie	194
2. Die Lebenshälften-Theorie	201
a. Der idealistische Materialist	201
b. Der Phönix als Bewußtseins-Tier	205
3. Die progressiv-regressive Methode	210
a. Hysteron proteron	210
b. Die Zeitigung	211
α Die Vergegenwärtigung des Nichts	211
β Die Mathematisierung der Zeit	214
γ Die innerzeitige Negation der Zeitlichkeit	217
4. Die Akausalität	221
III. Mythos und Methode	225
1. Die Kunstsprache	225
a. Das Pathos der Schrift	225
b. Das eschatologische Programm	229
c. Die „sinnlose“ Schrift	234
α Innen und Außen	234
β Schrift und Welt	238
γ Die reine Kunst	241
2. Spiegel und Zirkel	245
a. Die mythische Methode	245
b. Die doppelte Negation	247
c. Der methodisierte Mythos	250
α Der Spiegel	250
αα. Das Symbol der Neuzeit	250
αβ. Das sokratische Prinzip	252
β Der Zirkel	254
βα Die Selbsterkenntnis	254
ββ. Geometria more theologico demonstrata	256
3. Das Bewußtseins-Paradies	260
Verzeichnis der Abkürzungen	265
Bibliographie	267